


# – Pflegeschule Rauenstein –

<b>Vernetzung der Lernorte Pflegepraxis und Pflegeschule</b> <b>Lern- und Arbeitsaufgabe Nr. 7</b>					
Name des/der Auszubildenden:		Kurs:		Praxisanleiter(in):	
<b>Einsatzort</b>					
<b>Einsatzart</b>	Orientierungseinsatz <input type="checkbox"/>	<b>Pflicht-einsatz</b> <b>X</b>	Pädiatrie-einsatz <input type="checkbox"/>	Psychiatrie-einsatz <input type="checkbox"/>	Vertiefungseinsatz <input type="checkbox"/>
	Stat. Akutpflege <input type="checkbox"/>		Stat. LZ-Pflege <input type="checkbox"/>		<b>Amb. Akut/LZ-Pflege</b> <b>X</b>
<b>Die Aufgabe hat direkten Bezug zu der/den Lernfeldern aus dem schulinternen Curriculum</b>					
<b>Aufgabentyp</b>	<b>Beobachtungsaufgabe</b> <b>X</b>	<b>Anwendungsaufgabe</b> <b>X</b>	Vertiefungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Reflexionsaufgabe <input type="checkbox"/>	
<b>Worum es geht/ Lernziele</b>	Beobachtung von Maßnahmen der Palliativversorgung im häuslichen Umfeld.				
<b>Die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung im praktischen Einsatz</b>					
<b>Handlungsstruktur</b>	Beobachten der Praxisanleiterin/ des Praxisanleiters bei den geplanten Handlungen				
<b>Vorbereiten</b>	Informieren des Kunden* und Angehörigen über Anleitungssituation				
<b>Informieren/Analysieren</b>	Informationen zum Krankheitsbild einholen. Informationen zum sozialen Umfeld einholen. Weshalb erfolgt eine Palliativversorgung zu Hause? Wie ist der Zustand des Betroffenen*? Wie gestaltet sich die Versorgung? Was muss bei der Versorgung des Betroffenen* beachtet werden?				
<b>Planen und Entscheiden</b>	Besprechen Sie mit Ihrer Praxisanleiterin/ Ihrem Praxisanleiter das Vorgehen. Wie möchten Sie vorgehen? Welche Punkte sollen in der Beobachtung berücksichtigt werden.				
<b>Durchführen</b>	Beobachtung der anleitenden Person bei der Versorgung des Palliativpatienten*. Kontrolle der Vitalzeichen, BZ und Schmerzerfassung durch Assessment. Wie beurteilt Fachkraft die ermittelten Werte ggf. auch unter Einbindung entsprechender Standards. Welche Maßnahmen leitet die Fachkraft ab und führt durch? Wie gestaltet die Fachkraft die Kommunikation mit dem Betroffenen* den Angehörigen und ggf. anderen Berufsgruppen? Wie schätzt die Fachkraft die Situation ein, setzt Prioritäten und handelt falls es zu einer Akutsituation kommt? Beobachtung der Dokumentationskriterien.				

## – Pflegeschule Rauenstein –

<b>Kontrollieren/Bewerten</b>	Dokumentieren Sie abschließend mit Unterstützung Ihrer Praxisanleiterin/ Ihres Praxisanleiters alle von der Anleiterin durchgeführten Maßnahmen und Beobachtungen.	
<b>Reflektieren</b>	<p>Reflektieren Sie zusammen mit Ihrer Praxisanleiterin/ Ihrem Praxisanleiter die Pflegesituation und dessen Vorgehen. Nutzen Sie folgende Leitfragen und machen Sie sich im bzw. nach dem Gespräch jeweils Notizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurden die Maßnahmen korrekt durchgeführt?</li> <li>- Wurden die ermittelten Werte richtig beurteilt?</li> <li>- Wie gestaltete sich der Umgang mit dem Betroffenen* und den Angehörigen?</li> <li>- Wurde die Situation durch die Fachkraft richtig eingeschätzt? Erfolgt entsprechende Maßnahmen?</li> <li>- Wie hat sich der Betroffene* gefühlt?</li> <li>- Wie haben sich die Angehörigen gefühlt?</li> </ul> <p>Bringen Sie Ihre Notizen zur Auswertung im nächsten Unterrichtsblock mit in die Pflegeschule.</p>	
<b>Zeitraumen</b> 	<p>1 Stunde (Beobachtung der Durchführung) ggf. länger, je nach Pflegeaufwand.  15 Minuten Reflexion  Max. 1,5 Std. anrechenbare Praxisanleitungszeit.</p>	
<b>Lern- u. Arbeitsaufgabe bearbeitet am:</b>	<b>Unterschrift Praxisanleiter*</b>	<b>Unterschrift Auszubildender*</b>